

DIN 38402-15**DIN**

ICS 13.060.45

Einsprüche bis 2008-09-30
Vorgesehen als Ersatz für
DIN 38402-15:1986-07**Entwurf**

**Deutsche Einheitsverfahren zur Wasser-, Abwasser- und
Schlammuntersuchung –
Allgemeine Angaben (Gruppe A) –
Teil 15: Probenahme aus Fließgewässern (A 15)**

German standard methods for the examination of water, waste water and sludge –
General information (group A) –
Teil 15: Sampling of flowing waters (A 15)

Méthodes normalisées allemandes pour l'analyse des eaux, des eaux résiduaires et des
boues –
Informations générales (groupe A) –
Partie 15: Échantillonnage des eaux des rivières et cours d'eau (A 15)

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2008-05-26 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und
Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses
Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise als Datei per E-Mail an naw@din.de in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann
im Internet unter www.din.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den Normenausschuss Wasserwesen (NAW) im DIN, 10772 Berlin (Hausanschrift:
Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevante
Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 24 Seiten

Normenausschuss Wasserwesen (NAW) im DIN

Inhalt

	Seite
Vorwort	4
Einleitung.....	5
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen.....	6
3 Begriffe	6
4 Bezeichnung.....	7
5 Konzeption von Probenahmeprogrammen.....	8
5.1 Auswahl von Probenahmestellen	8
5.1.1 Allgemeines.....	8
5.1.2 Auswahl der Probenahmestelle	8
5.1.3 Bedeutung der Durchmischung.....	9
5.1.4 Berücksichtigung der Fließzeit	10
5.1.5 Nicht homogene Stellen.....	10
5.2 Häufigkeit und Zeitpunkt der Probenahme	11
6 Vorbereitung der Probenahme	11
7 Probenahme an bestimmten Orten.....	12
7.1 Probenahme von Brücken	12
7.2 Direkte Probenahme im Fließgewässer.....	12
7.3 Probenahme vom Ufer	12
7.4 Probenahme vom Schiff.....	13
7.5 Probenahme unter Eis.....	13
8 Probenahmeverfahren.....	13
8.1 Einzelproben	13
8.2 Probenahme aus bestimmten Tiefen	13
9 Probenahmeausrüstung	14
9.1 Einzelproben	14
9.2 Probenahme von Oberflächenschichten für die Gewinnung von LNAPL oder Oberflächenfilmen	14
9.3 Geräte für die Probenahme aus festgelegten Tiefen	14
9.4 Automatische Probenahmegeräte	15
9.5 Sonstige Probenahmegeräte	15
9.6 Bereitstellung eines Lagers für Probenahmegeräte und für Proben vor Lieferung zum Untersuchungslabor.....	15
10 Durchführung der Probenahme	16
10.1 Ankunft vor Ort	16
10.2 Reinigung der Geräte	16
10.3 Direkte Probenahme.....	16
10.4 Indirekte Probenahme unter Verwendung eines Probenahmebehälters	17
10.5 Probenahme durch Eis.....	17
10.6 Probenahme von Oberflächenschichten oder -filmen	17
10.7 Probenahme durch Teilproben (Stichprobe)	17
10.8 Zugabe von Konservierungsmitteln vor Ort	17
10.9 Kennzeichnung der Probenbehälter.....	18
11 Stabilisierung, Transport und Lagerung von Proben	18
11.1 Stabilisierung	18
11.2 Transport	18
11.3 Sicherheit und Rückverfolgbarkeit von Proben während der Lagerung und Lieferung	18

	Seite
11.3.1 Routineproben	18
11.3.2 Proben für rechtliche Zwecke	19
12 Qualitätssicherungs- und -kontrollmaßnahmen	19
12.1 Qualitätskontrolle	19
12.2 Vermeidung von Kontamination	19
12.3 Probenidentifizierung und Protokoll	19
13 Probenahmeprotokoll	20
14 Sicherheitsvorkehrungen	20
Anhang A (informativ) Beispiel für ein Protokoll — Probenahme aus Fließgewässern	21
Anhang B (informativ) Erläuterungen	23
Literaturhinweise	24